

II-4195 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2166 IJ

1991-12-18

A N F R A G E

der Abgeordneten Hildegard Schorn  
und Kollegen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend den autobahnmäßigen Ausbau der B 3 zwischen Tulln  
und Krems.

(Regionalanliegen Nr. 71)

Die B 3 zwischen Tulln und Krems gehört zu den  
unfallträchtigsten Bundesstraßen in Österreich. Allein im  
vergangenen Jahr haben 29 Menschen im Streckenabschnitt  
zwischen Stockerau und Krems bei Verkehrsunfällen den Tod  
gefunden. Deshalb wird sowohl vom zuständigen  
Verkehrsreferenten der NÖ-Landesregierung,  
Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Erwin Pröll, als auch von  
den zuständigen Stellen in den betroffenen Bezirken der Ausbau  
der B 3 zu einer vierspurigen Autobahn gefordert. In der  
Landesstraßenbauabteilung sind bereits Vorarbeiten für die  
Projektierung einer Autobahntrasse angelaufen. Die  
unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an  
den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, eine Änderung des Bundesstraßengesetzes  
dahingehend vorzunehmen, daß die bisherige Bundesstraße B 3  
in das Verzeichnis der Autobahnen aufgenommen wird?
  
2. Sind Sie bereit, im Sinne der Verkehrssicherheit für eine  
rasche Verwirklichung des Ausbaues der B 3 zu einer  
viesspurigen Autobahn die notwendigen Maßnahmen zu treffen?

- 2 -

3. Sind Ihnen die konkreten Planungen der niederösterreichischen Landesstraßenbauabteilung für einen vierspurigen Ausbau der B 3 bekannt ?
4. Innerhalb welchen Zeitraums können Sie sich den Ausbau der B 3 zu einer vierspurigen Autobahn vorstellen?